



Datenblatt für die Medienstation des Stoltze-Museums der Frankfurter Sparkasse

Informationen zur digitalen Anwendung

Anmerkungen

Typ der digitalen Anwendung

- Medienstation

Diese digitale Anwendung wurde für die Vermittlung von IKE gewählt:

Beschreibung

- Am Touchscreen können über 30 Texte bzw. Karikaturen aus Stoltzes Hauptwerk abgerufen werden. Die Auswahl zeigt, wie aktuell Stoltzes politische Haltung und Kritik an den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen bis heute ist.
-

Vermittlungsansätze

Diese Vermittlungsansätze wurden mit der digitalen Anwendung umgesetzt:

- explorative Visualisierung
- immersive Formate
- Narration & Storytelling
- partizipative Ansätze

Vermittlungsziele

Diese Vermittlungsziele werden mit der digitalen Anwendung verfolgt

- Verstehen
- (Nach-)Erleben
- Erfahren
- Aktivierung
- Weitergabe

Charakteristika der Benutzung

Die Benutzung der digitalen Anwendung hat diese Charakteristika:

- Einzel-/Gruppenbenutzung
- selbständige Bedienung
- offline
- Benutzung mit Museumsgerät

Zugänge

Die digitale Anwendung ist zugänglich:

- im Museum

Hardware & Infrastruktur

Folgende Hardware und Infrastruktur wurde bei der Erstellung und Benutzung verwendet:

- Touchscreen

Software & Daten

- Bildbearbeitungssoftware
 - Bilddateien
 - Textdateien
-

Beteiligte an der Konzeption (intern + extern)

An der Konzeption der digitalen Anwendung waren beteiligt:

- Konzeption: Museum, Innenarchitektin
- Entwicklung: Museum, Softwareentwickler

Budget

Die Kosten für die Entwicklung der Anwendung betragen

- 1.000-4.999 €

Finanzierung

Die Finanzierung der Anwendung wurde ermöglicht durch

- Stiftung der Frankfurter Sparkasse

Folgekosten

Die Kosten für Instandhaltung und Wartung der digitalen Anwendung betragen im Jahr:

- < 99 €

Zielgruppen

Die digitale Anwendung richtet sich an:

- Museumsbesucher*innen

Potenzial für die Vermittlung

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Vermittlungsmöglichkeiten wird darin gesehen:

- Verdeutlichung von Inhalten
 - Leichtere Veranschaulichung
 - Größere Attraktivität des Museums
 - Stärkere Diversifizierung
-

Potenzial für das IKE

Das Potenzial des digitalen Angebots hinsichtlich der Pflege und Weitergabe des IKE wird darin gesehen:

- neue Formen der Kommunikation
- veränderte Wahrnehmung/Bewertung

Mehrwerte

Die Mehrwerte des digitalen Angebots werden darin gesehen:

- einfache Wartung
- Permanenz

Lessons learned

Das sind die wichtigsten Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung und Verwendung der digitalen Anwendung gemacht worden sind:

- Besucherinnen und Besucher sind erstaunt, wenn sie wahrnehmen, wie sich Stoltze schon vor 160 Jahren für Bürgerrechte, politische Mitbestimmung und Pressefreiheit eingesetzt hat, die in vielen Teilen der Welt immer noch oder wieder bedroht sind. Wie heute! Alles schon mal dagewesen!

Weitere Informationen

- <https://www.frankfurter-sparkasse.de/de/home/ihre-sparkasse/termine-und-events/Stoltze.html>

Informationen zum vermittelten IKE

IKE-Bereich

Dieser IKE-Bereich wird von der digitalen Anwendung aufgegriffen:

- mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen (inkl. Sprache, Literatur, Ideengeschichte)

Bezüge zwischen IKE und Sammlung

Die digitale Anwendung greift folgende
Sammlungsbereiche auf:

- Literatur
 - Ortsgeschichte
 - Sprache
 - Ideengeschichte
-

Museumsdaten

Museumsname

- Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse
-

Ort

- Frankfurt am Main
-

Bundesland

- Hessen
-

Sammlungsgrößenklasse
(Anzahl der Objekte)

- 1-500
-

Besuchszahlgrößenklasse
(Anzahl der Besuche 2019)

- < 5.000
-

Gemeindegrößenklasse
(Anzahl der Einwohner*innen vor Ort)

- > 500.000
-

Trägerschaft

- öffentlich: Körperschaft öffentlichen Rechts
-

Homepage

- <https://www.frankfurter-sparkasse.de/de/home/ihre-sparkasse/termine-und-events/Stoltze.html>

ISIL-Nummer

- DE-MUS-048111
-

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

